




KÖSTER Sperrmörtel

Technisches Merkblatt W 530 025

Stand: 22.10.2020

RCC Testbericht N 141-3-81; Produktcharakteristische Identifikationsprüfung im Sinne der BDS EN 1015, Teile 10, 11, 18, 21

Kehlen-, Reparatur- und Sperrputzmörtel

	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 W 530 EN 998-1:2010 Normalputzmörtel (R) EN 998-1:2010 ZA.1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	CS IV
Kapillare Wasseraufnahme	W0
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ² Bruchbild A/B
Trockenrohddichte	1,50 - 1,80 kg/dm ³
Wassereindringtiefe	NPD
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit	μ ≥ 20
Brandverhalten	A1

Eigenschaften

Wasserdichter Reparatur- und Sperrputzmörtel mit sehr guter Haftung auch auf alter Bausubstanz. Mit Zusatz der KÖSTER SB-Haftemulsion als PCC-Mörtel zu verwenden.

Technische Daten

Mörtelrohddichte	ca. 1,8 kg / l
Druckfestigkeit (24 Std.)	> 10 N / mm ²
Druckfestigkeit (7 Tage)	> 18 N / mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 35 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (24 Std.)	> 2,5 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (7 Tage)	> 4 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 6 N / mm ²
überarbeitbar	nach ca. 24 Stunden
E-Modul	ca. 19.000 N / mm ²
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N / mm ²

Einsatzgebiete

Zur Ausführung von wasserdichten Reparaturen und Ausbesserungen. Erstellung von Sperrputzen. Zur Betoninstandsetzung. Ausgleich von Rautiefen oder Fugen vor der Verarbeitung von Bitumendickbeschichtungen auch im Druckwasserbereich. Erstellung von druckwasserbelasteten Hohlkehlen im Wand/Sohlenbereich vor der Verarbeitung von Bitumendickbeschichtungen (KÖSTER Deuxan 2K-Spachteldicht, KÖSTER Deuxan Professional, KÖSTER Bikuthan 1K und 2K) und mineralischer Beschichtungen (KÖSTER NB-Schlämmen, KÖSTER Kellerdicht-Verfahren etc.).

Untergrund

Fest und sauber, öl- und fettfrei. Einsetzbar auf allen mineralischen Untergründen. Vor der Herstellung der Hohlkehle im Kelleraußenbereich ist KÖSTER NB 1 grau (Verbrauch: ca. 4 kg / m²) vorzustreichen. Beim Flächenverputz empfiehlt sich ein vorheriger Spritzbewurf aus KÖSTER Sperrmörtel und Wasser / KÖSTER SB-Haftemulsion (25 % Zusatz zum Zugabewasser). Untergründe sind mattsfeucht vorzunässen, eine Pfützenbildung ist jedoch zu vermeiden. Stark saugende Untergründe können mit KÖSTER Polysil TG 500 grundiert werden.

Verarbeitung

25 kg KÖSTER Sperrmörtel in 2,5 – 3,0 l Wasser + 0,8 l KÖSTER SB-Haftemulsion einmischen. Der Mörtel ist etwa 3 Stunden verarbeitbar. Mit üblichen Maurerwerkzeugen verarbeiten. Eine Verarbeitung ohne Zugabe von KÖSTER SB-Haftemulsion ist ebenfalls möglich, in diesem Fall ist 1 Liter mehr Wasser zuzugeben.

Einbau von Hohlkehlen (im Druckwasserbereich): Voranstrich mit KÖSTER NB 1 grau (Verbrauch: ca. 4 kg / m²). Nach mindestens 24 Stunden Erstellung der Hohlkehle (Schenkellänge ca. 4 - 6 cm) mit KÖSTER Sperrmörtel (25 kg Sperrmörtel angemischt mit 2,5 – 3,0 l Wasser + 0,8 l KÖSTER SB-Haftemulsion). Nach weiteren 24 Stunden erfolgt die Überarbeitung mit Bitumendickbeschichtungen (z. B. KÖSTER Deuxan 2K-Spachteldicht).

Verbrauch

Ca 1,8 kg / l Hohlraum; ca. 18 kg / m² je cm Putzdicke; ca. 2,5 kg / lfd. m Hohlkehle

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

W 530 025 25 kg Sack

Lagerung

Trocken mindestens 12 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. M 111
KÖSTER Hydrosilikatkleber SK	Art.-Nr. M 170 020
KÖSTER Sanierputz grau	Art.-Nr. M 661 025
KÖSTER Sanierputz weiß/schnell	Art.-Nr. M 663
KÖSTER Sanierputz weiß/leicht	Art.-Nr. M 664 020
KÖSTER Hydrosilikatplatte	Art.-Nr. M 670
KÖSTER Dachflex	Art.-Nr. R 260 020
KÖSTER Kellerdicht-Verfahren	Art.-Nr. W 219
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. W 221 025
KÖSTER NB 2 weiß	Art.-Nr. W 222 025
KÖSTER NB 4000	Art.-Nr. W 236 025
KÖSTER KBE-Flüssigfolie	Art.-Nr. W 245
KÖSTER Bikuthan 2K	Art.-Nr. W 250 028
KÖSTER Bikuthan 1K	Art.-Nr. W 251
KÖSTER Deuxan 2K-Spachteldicht	Art.-Nr. W 252 032
KÖSTER Deuxan Professional	Art.-Nr. W 256 032
KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. W 710

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.